



## FÜR DIE ZUKUNFT

Der große Aufwand ist eine Investition in die Zukunft: Die Orgel der Kirche am Hellweg soll auch in Zukunft in Gottesdiensten und Konzerten Ohren und Herzen der Menschen erreichen.

Wer mehr zum Projekt Orgelbau in der Kirche am Hellweg erfahren möchte, darf sich gerne an den Kirchenmusiker Wolfgang Meier-Barth wenden. Er erläutert mit Vergnügen und Sachkenntnis die Orgel und das Vorhaben der Gemeinde.



## MEHR KLANG SPENDEN

Die 1960 gebaute Orgel der evangelischen Kirche am Hellweg in Brackel ist dringend renovierungs- und erweiterungsbedürftig. Sie braucht neuen Glanz, mehr Raum, tragende Klangfülle und einen zeitgemäßen Ton.

Um die Gesamtkosten für die Gemeinde von ca. 70.000 Euro aufbringen zu können, bittet der Verein zum Erhalt der Ev. Kirche Brackel e.V. um Spenden auf das Konto des Vereins.



Verein zum Erhalt der  
Ev. Kirche Brackel e.V.  
Sparkasse Dortmund  
Konto 111 006 105  
BLZ 440 501 99

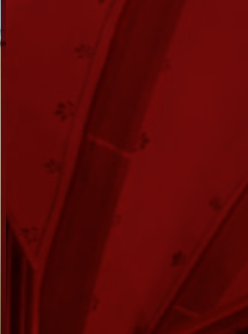
Ev. Kirchengemeinde Brackel, Flughafenstr. 7 - 9, 44309 Dortmund  
[www.ev-kirche-brackel.de](http://www.ev-kirche-brackel.de)



# MEHR KLANG

in die Kirche am Hellweg

*Verein zum Erhalt der Ev. Kirche Brackel*



# Principal 8

## NEOBAROCK 1960

Die Orgel der Kirche am Hellweg wurde im Jahr 1960 durch die Orgelbaufirma Steinmann, Vlotho, gebaut. Ihre Konstruktion erfolgte - dem Zeitgeschmack entsprechend - als neobarocke Werkorgel. Sie besteht aus drei eigenständigen „Werken“, dem Hauptwerk, dem Rückpositiv und dem Pedalwerk, und verfügt über 15 Register. Sie sollte klein und eng gebaut auf der Empore Platz finden und den historischen Raum der Kirche nicht beeinträchtigen.

Von Anfang an hatte die Orgel einen eher spitzen und etwas schrillen Klang, der für die damalige Zeit typisch war. In den vergangenen Jahren ist verschiedentlich versucht worden, die klanglichen Mängel des Instruments zu beheben - allerdings nur mit bescheidenem Erfolg.

## EIN NEUES REGISTER

Die Gemeinde wünscht sich eine Orgel, die frisch und durchsichtig erklingt; dabei soll sie grundtöniger, wärmer und im Klang tragfähiger werden.

Der Orgelsachverständige der Evangelischen Kirche von Westfalen, Manfred Schwartz, hat die Gemeinde beraten. Er hat vorgeschlagen, bei der turnusmäßig notwendigen Reinigung und der dringend erforderlichen Reparatur der Windanlage die Orgel neu zu intonieren und um ein Register zu erweitern.

Der neu zu bauende Principal 8 soll zum klanglichen Fundament des Instruments werden. Er wird für alle sichtbar im Prospekt, der Schauseite im Kirchenschiff, aufgebaut werden. Auch der Austausch des Zungenregisters wird die Klangfülle wesentlich steigern.

## ORGELBAU & KONZERTE

Die Orgelbaufirma Seifert aus Kevelaer wird die Arbeiten im Spätsommer 2011 ausführen. Nach den Vorarbeiten in der Werkstatt werden die Orgelbauer mehrere Wochen in der Kirche am Hellweg tätig sein. Die Wiedereinweihung der reparierten und umgebauten Orgel ist für den Reformationstag geplant.



Der Kirchenmusiker Wolfgang Meier-Barth bereitet bereits jetzt mehrere spezielle Konzerte vor, die die Orgel im neuen Klanggewand vorstellen werden: Jazz und Klassik, Solo und im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.